

# Vorsichtige Kreditpolitik der Banken bei verhaltener Kreditnachfrage der Unternehmen

## Österreich-Ergebnisse der euroraumweiten Umfrage über das Kreditgeschäft im April 2013

Walter Waschiczek<sup>1</sup>

*Mit dem Befragungstermin April 2013 wurde die Anzahl der österreichischen Teilnehmer an der Umfrage über das Kreditgeschäft von fünf auf sieben Institute ausgeweitet. Drei Banken wurden neu in die Stichprobe aufgenommen, während ein Institut nicht mehr an der Umfrage teilnimmt. Die Ergebnisse von April 2013 zeigen, dass die österreichischen Banken die Kreditrichtlinien im Firmenkundengeschäft im ersten Quartal 2013 zum vierten Mal in Folge per saldo leicht verschärft haben. Im Privatkundengeschäft blieben die Kreditrichtlinien in der Berichtsperiode hingegen unverändert. Im zweiten Quartal 2013 dürfte die vorsichtige Kreditpolitik gegenüber Unternehmen anhalten. Bei Wohnbaufinanzierungen erwarten die Banken keine Veränderung, während bei den Konsumkrediten eine leichte Lockerung erwartet wird. Die Kreditnachfrage der Unternehmen sank im ersten Quartal 2013 geringfügig, während die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbau- und Konsumkrediten leicht stieg. Für das zweite Quartal 2013 erwarten die Umfrageteilnehmer einen weiteren geringfügigen Rückgang der Kreditnachfrage der Unternehmen und einen leichten Anstieg der Kreditnachfrage der privaten Haushalte.*

Die österreichischen Banken haben im ersten Quartal 2013 ihre Richtlinien für Unternehmenskredite weiter etwas verschärft. Gleichzeitig sank die Kreditnachfrage der Unternehmen leicht, während die privaten Haushalte in etwas höherem Umfang Kredite für Wohnbauzwecke nachfragten. Das zeigen die Ergebnisse der vierteljährlichen Umfrage über das Kreditgeschäft im April 2013.

Mit dem Befragungstermin April 2013 wurde die Anzahl der österreichischen Teilnehmer an der Umfrage von fünf auf sieben Institute ausgeweitet. Drei Banken wurden neu in die Stichprobe aufgenommen, während ein Institut nicht mehr an der Befragung teilnimmt. Mit der Ausweitung wurde der Marktanteil der an der Umfrage teilnehmenden Banken – der aufgrund des geringen Konzentrationsgrads des österreichischen Bankenmarktes bisher der niedrigste aller Euroraumländer war – erhöht, gleichzeitig wurde eine

bessere regionale Abdeckung des österreichischen Kreditmarktes erreicht.

Beim aktuellen Befragungstermin enthielt der Fragebogen wieder einige Zusatzfragen zur Refinanzierungssituation der Banken. Bezüglich ihres Zugangs zu großvolumigen Finanzierungen verzeichneten die teilnehmenden Banken im ersten Quartal 2013 leichte Verbesserungen bei mittel- bis langfristigen Schuldverschreibungen, während bei den Kundeneinlagen geringfügige Beeinträchtigungen registriert wurden. Die Spannungen an den europäischen Staatsanleihemärkten hatten wie schon bei den vorangegangenen Befragungsterminen kaum Einfluss auf die Refinanzierungssituation der österreichischen Banken.

Die Antworten auf den regulären Fragebogen zeigen, dass die *Kreditrichtlinien*<sup>2</sup> im Firmenkundengeschäft im ersten Quartal 2013 nun schon zum vierten Mal in Folge leicht verschärft wurden. Davon waren Ausleihungen an

<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen, [walter.waschiczek@oenb.at](mailto:walter.waschiczek@oenb.at).

<sup>2</sup> Kreditrichtlinien sind die internen, schriftlich festgelegten und ungeschriebenen Kriterien, die festlegen, welche Art von Krediten eine Bank als wünschenswert erachtet.

Großbetriebe und Finanzierungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) gleichermaßen betroffen. Als Gründe für die geringfügige Verschärfung nannten die befragten Banken zum einen Faktoren, die mit höheren Refinanzierungskosten und bilanziellen Restriktionen im Zusammenhang stehen, wie die Eigenkapitalkosten und die Liquiditätsposition, und zum anderen eine geänderte Risikoeinschätzung in Bezug auf konjunkturelle, branchen- oder firmenspezifische Aspekte und die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Für das zweite Quartal 2013 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere leichte Straffung der Kreditrichtlinien.

Auch die *Kreditbedingungen*<sup>3</sup> für Unternehmensfinanzierungen zogen im ersten Quartal 2013 leicht an. Sowohl für Kreditnehmer durchschnittlicher Bonität als auch für risikoreichere Engagements wurden nun schon eineinhalb Jahre hindurch die Margen leicht angehoben. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode die Kreditnebenkosten, die Zusatz- oder Nebenvereinbarungen und die Fristigkeit ebenfalls etwas restriktiver gehandhabt, während die Sicherheitenerfordernisse und die Kredithöhe unverändert blieben.

In Hinblick auf die *Kreditnachfrage* der Unternehmen registrierten die befragten Banken im Berichtszeitraum den siebenten geringfügigen Rückgang

in Folge. Großbetriebe schränkten ihre Kreditnachfrage etwas stärker als KMUs ein. Als wichtigste Faktoren wurden wie bei der letzten Befragung ein etwas geringerer Finanzierungsbedarf für Anlageinvestitionen bzw. für Fusionen und Übernahmen genannt. Für das zweite Quartal 2013 erwarten die Umfrageteilnehmer einen weiteren geringfügigen Rückgang der Kreditnachfrage.

Im *Privatkundengeschäft* blieben die *Kreditrichtlinien* sowohl für Wohnbaufinanzierungen als auch für Konsumkredite im ersten Quartal 2013 unverändert. Auch für das zweite Quartal 2013 erwarten die Banken keine Veränderung bei Wohnbaufinanzierungen; bei den Konsumkrediten und sonstigen Krediten wird eine leichte Lockerung erwartet. Bei den *Kreditbedingungen* wurden die Margen für risikoreichere Kredite leicht angehoben, bei den Wohnbaukrediten außerdem die Kreditnebenkosten.

Die *Nachfrage* der privaten Haushalte nach Konsumkrediten war, nach einem leichten Anstieg in der Vorperiode, im ersten Quartal 2013 stabil, und jene nach Wohnbaukrediten nahm leicht zu. Diese Zunahme wurde von leicht verbesserten Aussichten für den Wohnungsmarkt und einem etwas verbesserten Verbrauchervertrauen getragen. Für das zweite Quartal 2013 wird ein weiterer leichter Anstieg der Kreditnachfrage der privaten Haushalte erwartet.

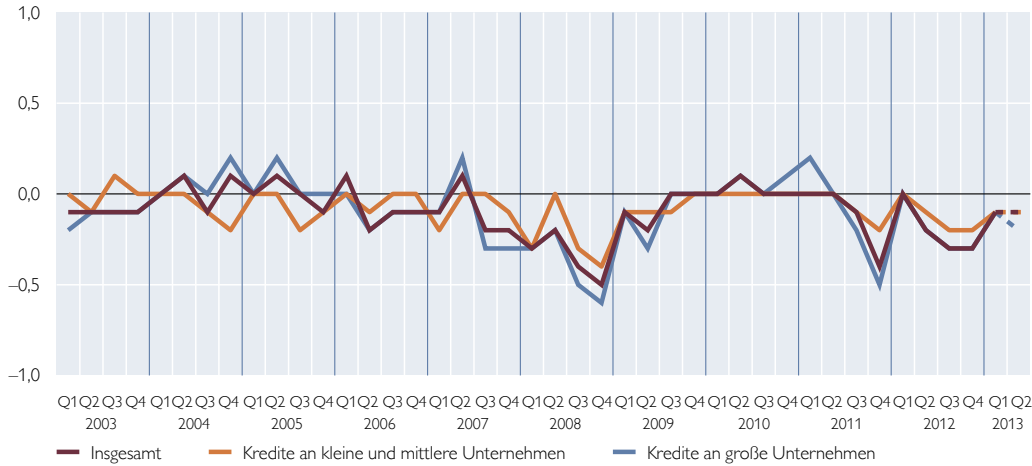
<sup>3</sup> Unter *Kreditbedingungen* sind die speziellen Verpflichtungen zu verstehen, auf die sich Kreditgeber und -nehmer geeinigt haben.

Grafik 1

### Richtlinien für die Gewährung von Krediten an Unternehmen

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert

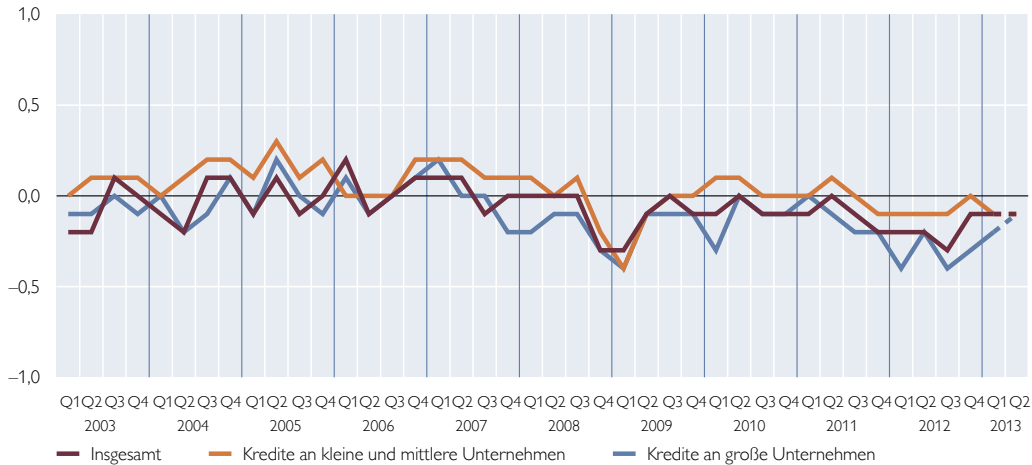


Grafik 2

### Nachfrage nach Krediten durch Unternehmen

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich gesunken / -0,5 = leicht gesunken / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gestiegen / 1 = deutlich gestiegen

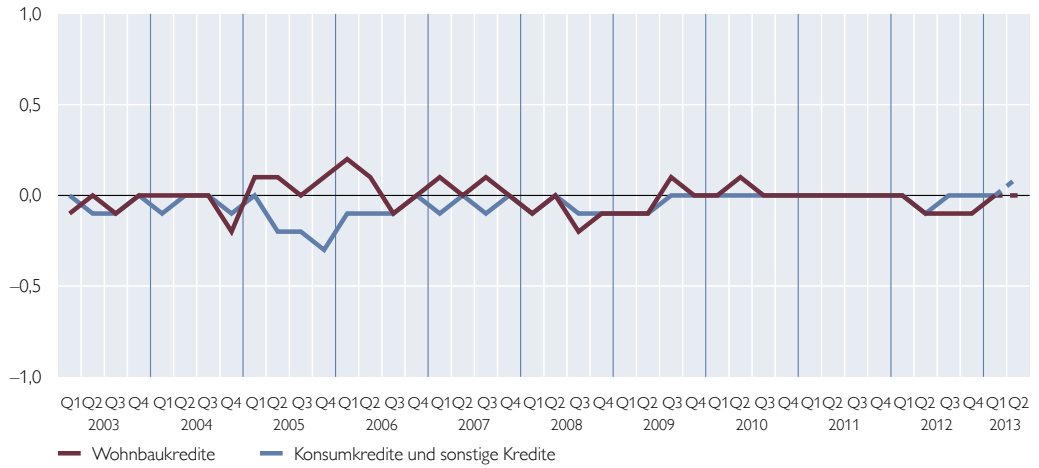


Grafik 3

### Richtlinien für die Gewährung von Krediten an private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

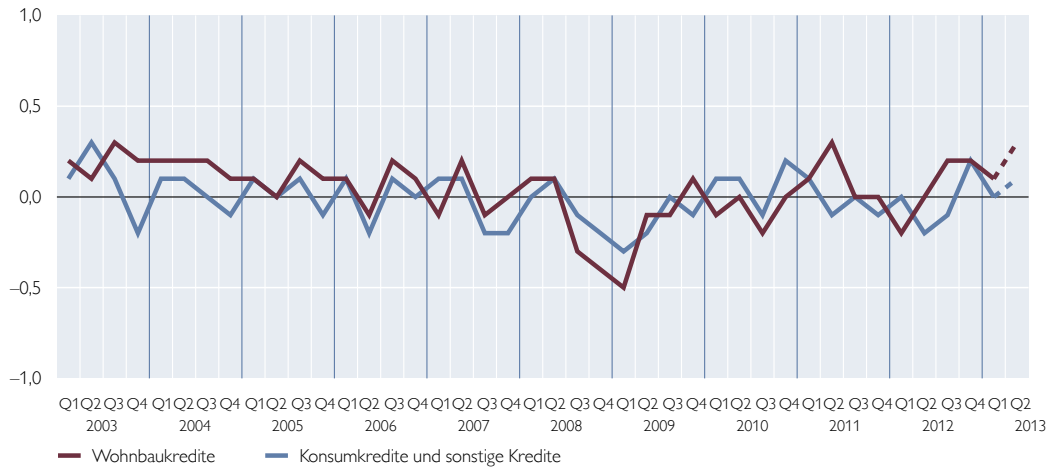
<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.

Grafik 4

### Nachfrage nach Krediten durch private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich gesunken / -0,5 = leicht gesunken / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gestiegen / 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.